

> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: **Interpellation von Hans-Jürgen Ringgenberg, SVP-Fraktion:
Wann greifen unsere Ordnungskräfte endlich zu mehr
repressiven Massnahmen?**

Autor/in: [Hans-Jürgen Ringgenberg](#)

Mitunterzeichnet von: --

Eingereicht am: 26. November 2009

Bemerkungen: Als dringlich eingereicht
[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Die wüsten Ausschreitungen nach dem Fussballspiel FC Basel gegen den FC Zürich haben allen einmal mehr vor Augen geführt, wie brutal, gewaltsam und rücksichtslos Chaoten und Hooligans heute vorgehen. Nach jedem solchen Vorfall stellt man fassungslos fest, dass die Gangart dieser kriminellen Randalierer immer rauher und hemmungsloser wird. Aber auch bei anderen Gelegenheiten und (Sport-) Veranstaltungen sind gewaltsame Übergriffe immer häufiger an der Tagesordnung. Die Berichte in den Medien über Gewaltakte in unserem Kanton, vor allem nach den Wochenenden, mehren sich. Die Betroffenheit und Verunsicherung in der Bevölkerung ist gross und nimmt laufend zu.

Die Art und Weise der Gewalt wird ganz offensichtlich immer brutaler und es gibt in dieser Hinsicht bald nichts mehr, was "Gott verboten hat". Die Form der Gewaltausübung und Respektlosigkeit verschiebt sich ganz eindeutig in eine Richtung, die immer unerträglicher, sinnloser und unakzeptabler wird und in einem freien, demokratischen Staatsgebilde nicht mehr länger geduldet werden kann. Ein Ausmass ist mittlerweile erreicht, das unbedingt nach sofortigen und wirksamen repressiven Massnahmen schreit. Die Zeit der vornehmen Zurückhaltung und Kuscheljustiz muss vorbei sein. Handeln ist angesagt und die politischen Entscheidungsträger sind gefordert.

In diesem Zusammenhang stellen sich folgende dringenden Fragen:

1. Warum werden unsere bestehenden Gesetze in der Praxis nicht konsequenter angewandt und durchgesetzt ?
2. Sind unsere Ordnungskräfte für solche Einsätze nicht genügend ausgebildet, ausgerüstet und vorbereitet ?
3. Warum scheut man sich vor mehr Repression ? Gibt es eine begründete Hemmschwelle oder fehlt ganz einfach der Wille oder die Erfahrung ?
4. Verfügen wir in unserem Kanton quantitativ über genügend Polizeikräfte um solchen Ausschreitungen wirksam entgegen treten zu können ?
5. Gibt es in Bezug auf die wirksame Gewalt- und Chaotenbekämpfung gesetzliche Lücken, die geschlossen werden müssen ?
6. Ist unmissverständlich sichergestellt, dass in dieser Hinsicht die Zusammenarbeit mit den Nachbarkantonen und dem Bund gut funktioniert ?
7. Wäre es nicht auch bei uns an der Zeit, für die sofortige Aburteilung von gewalttätigen Chaoten und Krawallbrüdern Schnellrichter einzuführen ?

Aufgrund der unerfreulichen Aktualität dieser Thematik bitte ich den Regierungsrat um sofortige Beantwortung dieser Fragen.